

#### WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro



22. Juni 2000 (22.06.00)

## INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 7:
A61K 31/00
A2 (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/35428
(43) Internationales

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/09086

(22) Internationales Anmeldedatum: 24. November 1999

(24.11.99)

(81) Bestimmungsstaaten: CA, JP, MX, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

(30) Prioritätsdaten:

198 58 331.1

17. Dezember 1998 (17.12.98) DE

Veröffentlicht

Veröffentlichungsdatum:

Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts.

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US):
BOEHRINGER INGELHEIM PHARMA KG [DE/DE];
D-55216 Ingelheim am Rhein (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HOFFMANN, Matthias [DE/DE]; Stiegelgasse 19, D-55218 Ingelheim am Rhein (DE). JUNG, Birgit [DE/DE]; Muehlstrasse 23, D-55270 Schwabenheim (DE). KUEFNER-MUEHL, Ulrike [DE/DE]; Brueder-Grimm Strasse 37d, D-55218 Ingelheim am Rhein (DE). MEADE, Christopher, John, Montague [GB/DE]; Burgstrasse 104, D-55411 Bingen am Rhein (DE).
- (74) Anwalt: LAUDIEN, Dieter; Boehringer Ingelheim GmbH, B-Patente, D-55216 Ingelheim am Rhein (DE).
- (54) Title: TRICYCLIC NITROGEN HETEROCYCLES AS PDE IV INHIBITORS
- (54) Bezeichnung: TRICYCLISCHE STICKSTOFFHETEROCYCLEN ALS PDE IV INHIBITOREN

$$R^{1} \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{O}}{\longrightarrow} R^{2}$$

$$N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{N}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{R}}{\longrightarrow} R^{3}$$

$$(1)$$

#### (57) Abstract

The invention relates to the utilisation of tricyclic nitrogen heterocycles of general formula (I) as medicaments with a PDE IV-inhibiting effect, the radicals  $R^1$ ,  $R^2$  and  $R^3$  having the meanings given in the description and in the claims.

#### (57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft die Verwendung tricyclischer Stickstoffheterocyclen der allgemeinen Formel (I) als Arzneimittel mit PDE IV inhibierender Wirkung, wobei die Reste R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup> und R<sup>3</sup> die in der Beschreibung und die in den Ansprüchen angegebene Bedeutung aufweisen.

BEST AVAILABLE COPY

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

	AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
	AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
	AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
	AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
	AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
	BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
	ВВ	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
	BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
	BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
	BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
	BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
	BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
	BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
	CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
	CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
	CG	Kongo	KE	Келіа	NL	Niederlande	VN	Vietnam
	CH	Schweiz	KĢ	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
	CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
	CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
	CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
	CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
	CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
	DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
	DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
1	EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		



#### Tricyclische Stickstoffheterocyclen als PDE IV Inhibitoren

Die Erfindung betrifft die Verwendung tricyclischer Stickstoffheterocyclen der allgemeinen Formel I

$$R^{1} \stackrel{\mathsf{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\mathsf{O}}{\longrightarrow} R^{2}$$

$$N \stackrel{\mathsf{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{$$

5

als Arzneimittel mit PDE IV inhibierender Wirkung wobei die Reste R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup> und R<sup>3</sup> die im nachstehenden Teil der Beschreibung sowie die in den Ansprüchen aufgeführte Bedeutung aufweisen können.

10

#### Hintergrund der Erfindung

Cyclische Nukleotid-Phosphodiesterasen (PDEs) bewirken einen Abbau der second messenger cAMP und cGMP zu 5'-AMP und 5'-GMP. Die second messenger cAMP und cGMP lösen die Aktivierung von Proteinkinasen und damit die Phosphorylierung von Proteinen aus. Durch die Hydrolyse von cAMP und cGMP zu den inaktiven Nukleotiden 5'-AMP und 5'-GMP verhindern PDEs folglich die Aktivierung der Proteinkinasen.

Phosphodiesterasen werden u.a. aufgrund unterschiedlicher Substratspezifität, unterschiedlicher kinetischer Eigenschaften etc. in verschiedene PDE-IsoenzymZO Klassen eingeteilt. Die Familie der PDE I-Isoenzyme wird über das intrazelluläre

Rezeptorprotein für Ca<sup>2+</sup>-Ionen Kalmodulin aktiviert (Ca<sup>2+</sup>/Kalmodulin-stimulierte PDE). PDE II-Isoenzyme sind cGMP-stimulierte Phosphodiesterasen mit geringer Affinität zu cAMP und cGMP. Die Familie der PDE III-Isoenzyme (cGMP-inhibiert) zeichnet sich durch eine hohe Affinität zu cAMP und cGMP aus. Unter den

25 Phosphodiesterasen Typ IV (PDE IV) werden cAMP-spezifische PDEs verstanden, die bei geringer Affinität zu cGMP hohe Affinität zu cAMP aufweisen.
PDE V-Isoenzyme sind bei geringer Affinität zu cAMP cGMP-spezifisch.

PDE-Hemmer haben Einfluß auf die Konzentration von intrazellulärem cAMP und cGMP. Von besonderem Interesse ist die selektive Hemmung der Phosphodiesterase Typ IV, welche zu einer Erhöhung der Konzentration von intrazellulären cAMP führt.



Phosphodiesterase (PDE) Type IV Inhibitoren sind aus dem Stand der Technik bekannt. Einer der prominentesten Vertreter der das PDE IV Isoenzym selektiv hemmenden Verbindungen ist das die folgende chemische Struktur aufweisende Rolipram.

5

PDE IV Hemmer verursachen eine Vasodilatation (Tonusverminderung der glatten Muskulatur), wirken teilweise positiv inotrop und weisen anti-entzündliche Eigenschaften auf. Entsprechend können PDE IV Inhibitoren bei der Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten, in denen durch Erhöhung der cAMP-Konzentration obige Effekte erwünscht und zu erwarten sind, eine therapeutische Wirkung entfalten.

#### Detaillierte Beschreibung der Erfindung

Überraschenderweise wurde gefunden, daß tricyclische Heterocyclen der allgemeinen Formel (I) deren Reste R¹, R² und R³ wie nachstehend definiert sind, selektive Inhibitoren der Phosphodiesterase Typ IV darstellen.
Die Erfindung betrifft folglich die Verwendung tricyclischer Stickstoffheterocyclen der allgemeinen Formel I

$$R^{1} \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{O}}{\longrightarrow} R^{2}$$

$$N \stackrel{\text{N}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{R}^{2}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{R}^{3}}{\longrightarrow} (I)$$

20

als Arzneimittel mit PDE IV inhibierender Wirkung, wobei

R¹ C<sub>1</sub>-C<sub>5</sub>-Alkyl, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Phenyl, Benzyl oder ein 5- oder 6gliedriger, gesättigter oder ungesättigter heterocyclischer Ring, der ein oder zwei Heteroatome, ausgewählt aus der Gruppe Sauerstoff und Stickstoff enthalten kann;

R<sup>2</sup> C<sub>1</sub>-C<sub>5</sub>-Alkyl oder C<sub>2</sub>-C<sub>4</sub>-Alkenyl;

30

3.

1

C1-C5-Alkyl, das gegebenenfalls durch C1-C4-Alkoxy,
C5-C6-Cycloalkyl, Phenoxy oder durch einen 5- oder 6-gliedrigen,
gesättigten oder ungesättigten heterocyclischen Ring, der ein oder zwei
Heteroatome, ausgewählt aus der Gruppe Sauerstoff und Stickstoff
enthalten kann, substituiert sein kann,
C5-C6-Cycloalkyl oder gegebenenfalls durch C1-C4-Alkoxy
substituiertes Phenyl oder Benzyl, bedeuten können gegebenenfalls in
Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere
und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie
gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen
Säureadditionssalze.

Bevorzugt ist die o.g. Verwendung der Verbindungen der allgemeinen Formel (I), worin

15

R<sup>1</sup> C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Tetrahydrofuranyl, Tetrahydropyranyl, Piperazinyl, Morpholinyl oder Phenyl;

R<sup>2</sup> C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl oder C<sub>2</sub>-C<sub>4</sub>-Alkenyl;

20

25

R³ C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl, das gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Phenoxy, (C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy)phenyloxy, Piperazin oder Pyrrol substituiert sein kann, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl oder gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl, bedeuten können gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze.

- 30 Bevorzugt ist ferner die o.g. Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I), worin
  - R<sup>1</sup> Ethyl, Propyl, Butyl, Cyclopentyl, Tetrahydrofuranyl, Tetrahydropyranyl, N-Morpholinyl oder Phenyl;

35

- R<sup>2</sup> Ethyl, Propyl, Allyl oder Butenyl;
- R<sup>3</sup> Ethyl, Propyl, Butyl, Cyclopentyl, Cyclohexylmethyl, Benzyl, Phenylethyl, Phenoxymethyl, Methoxybenzyl oder N-Pyrolylmethyl,





4

1

bedeuten können gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze.

5

Besonders bevorzugt ist die o.g. Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I), worin

R<sup>1</sup>

Ethyl, n-Propyl, tert-Butyl, Cyclopentyl, 3-Tetrahydrofuryl, N-Morpholinyl oder Phenyl;

R²

Ethyl oder n-Propyl;

 $R^3$ 

15

Ethyl, i-Propyl, n-Propyl, n-Butyl, t-Butyl, Cyclopentyl, Cyclohexylmethyl, Benzyl, Phenylethyl, Phenoxymethyl, 4-Methoxybenzyl oder N-Pyrollylmethyl, bedeuten können gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze.

20

Oddiedddiionoedi20.

Gegebenenfalls können die Verbindungen der allgemeinen Formel (I) in ihre Salze, insbesondere für die pharmazeutische Anwendung, in ihre physiologisch verträglichen Salze mit einer anorganischen oder organischen Säure, überführt werden. Als Säuren kommen hierfür beispielsweise Bernsteinsäure, Bromwasserstoffsäure, Essigsäure, Fumarsäure, Maleinsäure, Methansulfonsäure, Milchsäure, Phosphorsäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Weinsäure oder Zitronensäure in Betracht. Ferner können Mischungen der vorgenannten Säuren eingesetzt werden.

30

Als Alkylgruppen (auch soweit sie Bestandteil anderer Reste sind) werden verzweigte und unverzweigte Alkylgruppen mit 1bis 5 Kohlenstoffatomen betrachtet, beispielsweise werden genannt: Methyl, Ethyl, n-Propyl, iso-Propyl, n-Butyl, iso-Butyl, sec. Butyl, tert.-Butyl, n-Pentyl, iso-Pentyl oder neo-Pentyl. Gegebenenfalls werden für vorstehend genannten Gruppen auch die Abkürzungen Me, Et, n-Pr, i-Pr, n-Bu, i-Bu, t-Bu, etc. verwendet.

Als Cycloalkylreste mit 5 oder 6 Kohlenstoffatomen werden Cyclopentyl oder Cyclohexyl bezeichnet. Als Beispiele 5- oder 6-gliedrige, gesättigte oder ungesättigte heterocyclische Ringe, die ein oder zwei Heteroatome, ausgewählt aus der Gruppe Sauerstoff und Stickstoff enthalten können, werden genannt: Furan, Tetrahydrofuran, Tetrahydrofuranon, γ-Butylrolacton, α-Pyran, γ-Pyran, Dioxolan, Tetrahydropyran, Dioxan, Pyrrol, Pyrrolin, Pyrrolidin, Pyrazol, Pyrazolin, Imidazol, Imidazolin, Imidazolidin, Pyridin, Piperidin, Pyridazin, Pyrimidin, Pyrazin, Piperazin, Morpholin, Oxazol, Isoxazol, Oxazin, Pyrazolidin.

Die Herstellung der Verbindungen der allgemeinen Formel (I) kann in Analogie zu der durch den Stand der Technik für einige Vertreter der vorstehend definierten Verbindungen der allgemeinen Formel (I) (Tenor et al., *Chem. Ber.* Vol. 97 (1964) S. 1373-1382) beschriebenen Vorgehensweise erfolgen, auf die an dieser Stelle inhaltlich Bezug genommen wird.

Die vorliegende Erfindung zielt neben dem zuoberst genannten Verwendungszweck auf die Verwendung der zuvor definierten Verbindungen der allgemeinen Formel (I) zur Herstellung von Arzneimitteln zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten, in denen die selektive Hemmung des PDE IV-Enzyms indiziert ist.

Die vorliegende Erfindung zielt ferner auf die Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) zur Behandlung oder Prophylaxe von Krankheiten in denen durch die Erhöhung der Konzentration von intrazellulärem cAMP ein therapeutisch gewünschter Effekt erzielt werden kann. Entsprechend zielt die vorliegende Erfindung auf die Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Fornel (I) gemäß den vorstehenden Definitionen zur Erhöhung der Konzentration von intrazellulärem cAMP. Die Verwendung der Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß den o.g. Definitionen zur Herstellung eines Arzneimittels zur Erhöhung der Konzentration von intrazellulärem cAMP ist ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung.

PDE IV Hemmer haben eine bronchodilatorische oder sogar eine anti-entzündliche Wirkung in der Lunge. Die Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß den o.g. Definitionen können deshalb Verwendung zur Behandlung von Asthma oder C.O.P.D. (chronische obstruktive pulmonare Krankheit) finden.

PDE IV Inhibitoren hemmen den Eosinophileneinstrom nach einer allergischen Reizung. Die Verbindungen der allgemeinen Fomel (I) gemäß vorstehender Definitionen können folglich bei der Behandlung von allergischen Krankheiten wie z.B. allergischer Rhinitis, allergischer Konjunktivitis und allergischen Augenkrankheiten eingesetzt werden.

Da PDE IV Hemmer ferner die Freisetzung von Zytokinen wie TNF-alpha von Makrophagen hemmen, ist eine Wirksamkeit der oben definierten Verbindungen der allgemeinen Formel (I) bei der Behandlung von Krankheiten wie z.B. Adult Respiratory Distress Syndrome oder entzündliche Arthritis, wo TNF-Freisetzung eine Rolle spielt, zu erwarten.

Auch zur Behandlung und Prophylaxe der nachstehend genannten Erkrankungen können die zuvor definierten Verbindungen der allgemeinen Formel (I) von therapeutischen Nutzen sein: Asthma, insbesondere Asthma bei Entzündungen der Lungen, Entzündungen der Lungen und der Atemwege, C.O.P.D. (chronische obstruktive pulmonare Krankheit), zystische Fibrose, chronische Bronchitis, eosinophiles Granulom, entzündliche Hauterkrankungen wie beispielsweise Psoriasis, Ischemia, endotoxischer oder septischer Schock, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, rheumatoide Arthritis, chronische Glomerulonephritis, Urticaria, Conjunctivitis vernalis, Multiple Sklerose oder Arteriosklerose.

WO 00/35428

Tabelle 1 faßt die für die Verbindungen der allgemeinen Formel (I) erhaltenen pharmakologischen Daten zusammen. Diese wurden in Anlehnung an Torphy et al. (1992), J. Pharmacol. Exp. Ther. 263:1195 bestimmt.

$$R^{1} \xrightarrow{N} N \xrightarrow{N} R^{2}$$

$$N \xrightarrow{N} N \xrightarrow{N} R^{3} (I)$$

Tabelle 1:

5

Nr.	R¹	R²	R³	IC <sub>50</sub> [μM] * (human PDE IV)
1	Cyclopentyl	n-Propyl	i-Propyl	0,018
2	Cyclopentyl	n-Propyl	Ethyl	0,039
3	t-Butyl	Ethyl	4-Methoxy- benzyl	0,042
4	Cyclopentyl	Ethyl	-CH <sub>2</sub> CH <sub>2</sub> Phenyl	0,046
5	3-Tetrahy- drofuryl	Ethyl	Benzyl	0,048
6	Cyclopentyl	n-Propyl	n-Propyl	0,049
7	t-Butyl	Ethyl	Benzyl	0,053
8	Phenyl	n-Propyl	n-Propyl	0,055
9	Cyclopentyl	Ethyl	Benzyl	0,057
10	-n-Propyl	-n-Propyl	Benzyl	0,069
11	Cyclopentyl	Ethyl	N-Pyrrolyl- methyl	0,069
12	Cyclopentyl	-n-Propyl	Benzyl	0,074
13	Cyclopentyl	-n-Propyl	-t-Butyl	0,079
14	Cyclopentyl	n-Propyl	n-Butyl	0,081
15	Cyclopentyl	Ethyl	-CH <sub>2</sub> -OPhenyl	0,11
16	N-Morpho- linyl	-n-Propyl	Benzyl	0,11
17	Cyclopentyl	Ethyl	Cyclohexyl- methyl	0,11
18	Ethyl	Ethyl	Cyclohexyl- methyl	0,12
19	n-Propyl	n-Propyl	Cyclopentyl	0,12

\*Experimentelle Bedingungen - Enzym: gereinigt aus humanen Monozyten (U937-Zellen); Endvolumen des Assays: 0.1 ml; Protein: zwischen 2 μg/Meßpunkt und 6 μg/Meßpunkt (abhängig vom Reinigungsgrad des Enzyms); Inkubationspuffer: 40 mM Tris-HCl (pH 7.8), 3 mM MgCl2; Radioligand: 1 μCi/ml [3H] cAMP; Inkubation: 30 min bei 30°C; Referenzinhibitor: Rolipram

WO 00/35428

Die Verbindungen der allgemeinen Formel (I) können allein oder in Kombination mit anderen erfindungsgemäßen Wirkstoffen, gegebenenfalls auch in Kombination mit weiteren pharmakologisch aktiven Wirkstoffen, zur Anwendung gelangen. Geeignete Anwendungsformen sind beispielsweise Tabletten, Kapseln, Zäpfchen, Lösungen, Säfte, Emulsionen oder dispersible Pulver. Entsprechende Tabletten können beispielsweise durch Mischen des oder der Wirkstoffe mit bekannten Hilfsstoffen, beispielsweise inerten Verdünnungsmitteln, wie Calciumcarbonat, Calciumphosphat oder Milchzucker, Sprengmitteln, wie Maisstärke oder Alginsäure, Bindemitteln, wie Stärke oder Gelatine, Schmiermitteln, wie Magnesiumstearat oder Talk, und/oder Mitteln zur Erzielung des Depoteffektes, wie Carboxymethylcellulose, Celluloseacetatphthalat, oder Polyvinylacetat erhalten werden. Die Tabletten können auch aus mehreren Schichten bestehen.

Entsprechend können Dragees durch Überziehen von analog den Tabletten hergestellten Kernen mit üblicherweise in Drageeüberzügen verwendeten Mitteln, beispielsweise Kollidon oder Schellack, Gummi arabicum, Talk, Titandioxid oder Zucker, hergestellt werden. Zur Erzielung eines Depoteffektes oder zur Vermeidung von Inkompatibilitäten kann der Kern auch aus mehreren Schichten bestehen. Desgleichen kann auch die Drageehülle zur Erzielung eines Depoteffektes aus mehreren Schichten bestehen wobei die oben bei den Tabletten erwähnten Hilfsstoffe verwendet werden können.

Säfte der erfindungsgemäßen Wirkstoffe beziehungsweise Wirkstoffkombinationen können zusätzlich noch ein Süßungsmittel, wie Saccharin, Cyclamat, Glycerin oder Zucker sowie ein geschmacksverbesserndes Mittel, z.B. Aromastoffe, wie Vanillin oder Orangenextrakt, enthalten. Sie können außerdem Suspendierhilfsstoffe oder Dickungsmittel, wie Natriumcarboxymethylcellulose, Netzmittel, beispielsweise
 Kondensationsprodukte von Fettalkoholen mit Ethylenoxid, oder Schutzstoffe, wie p-Hydroxybenzoate, enthalten.
 Injektionslösungen werden in üblicher Weise, z.B. unter Zusatz von Konservierungsmitteln, wie p-Hydroxybenzoaten, oder Stabilisatoren, wie Alkalisalzen der Ethylendiamintetraessigsäure hergestellt und in Injektionsflaschen oder Ampullen abgefüllt.

Die eine oder mehrere Wirkstoffe beziehungsweise Wirkstoffkombinationen enthaltenden Kapseln können beispielsweise hergestellt werden, indem man die Wirkstoffe mit inerten Trägern, wie Milchzucker oder Sorbit, mischt und in Gelatinekapseln einkapselt.

Geeignete Zäpfchen lassen sich beispielsweise durch Vermischen mit dafür vorgesehenen Trägermitteln, wie Neutralfetten oder Polyäthylenglykol beziehungsweise dessen Derivaten, herstellen.

Eine therapeutisch wirksame Tagesdosis beträgt zwischen 1 und 800 mg, bevorzugt 5 10 - 300 mg pro Erwachsener.

Die nachfolgenden Beispiele illustrieren die vorliegende Erfindung ohne sie jedoch in ihrem Umfang zu beschränken:

#### 10 Pharmazeutische Formulierungsbeispiele

A)	<u>Tabletten</u>	<u>pro Tablette</u>
	Wirkstoff	100 mg
15	Milchzucker	140 mg
	Maisstärke	240 mg
	Polyvinylpyrrolidon	15 mg
	Magnesiumstearat	<u>5 mg</u>
		500 mg

20

Der feingemahlene Wirkstoff, Milchzucker und ein Teil der Maisstärke werden miteinander vermischt. Die Mischung wird gesiebt, worauf man sie mit einer Lösung von Polyvinylpyrrolidon in Wasser befeuchtet, knetet, feuchtgranuliert und trocknet. Das Granulat, der Rest der Maisstärke und das Magnesiumstearat werden gesiebt und miteinander vermischt. Das Gemisch wird zu Tabletten geeigneter Form und Größe verpreßt.

	B)	Tabletten	pro	<u>Tablette</u>
30		Wirkstoff	80	mg
		Maisstärke	190	mg
		Milchzucker	55	mg
		Mikrokristalline Cellulose	35	mg
		Polyvinylpyrrolidon	15	mg
35		Natrium-carboxymethylstärke	23	mg
		Magnesiumstearat	2_	mg
			400	mg

25

Der feingemahlene Wirkstoff, ein Teil der Maisstärke, Milchzucker, mikrokristalline Cellulose und Polyvinylpyrrolidon werden miteinander vermischt, die Mischung gesiebt und mit dem Rest der Maisstärke und Wasser zu einem Granulat verarbeitet, welches getrocknet und gesiebt wird. Dazu gibt man die Natrium-

5 carboxymethylstärke und das Magnesiumstearat, vermischt und verpreßt das Gemisch zu Tabletten geeigneter Größe.

C)	<u>Dragées</u>	pro Dragée
10	Wirkstoff	5 mg
	Maisstärke	41,5 mg
	Milchzucker	30 mg
	Polyvinylpyrrolidon	3 mg
	Magnesiumstearat	
15		80 mg

Der Wirkstoff, Maisstärke, Milchzucker und Polyvinylpyrrolidon werden gut gemischt und mit Wasser befeuchtet. Die feuchte Masse drückt man durch ein Sieb mit 1 mm-Maschenweite, trocknet bei ca. 45°C und schlägt das Granulat anschließend durch dasselbe Sieb. Nach dem Zumischen von Magnesiumstearat werden auf einer Tablettiermaschine gewölbte Dragéekerne mit einem Durchmesser von 6 mm gepreßt. Die so hergestellten Dragéekerne werden auf bekannte Weise mit einer Schicht überzogen, die im wesentlichten aus Zucker und Talkum besteht. Die fertigen Dragées werden mit Wachs poliert.

D)	<u>Kapseln</u>	pro Kapsel
	Wirkstoff	50 mg
	Maisstärke	268,5 mg
30	Magnesiumstearat	1,5mg
		320 mg

Substanz und Maisstärke werden gemischt und mit Wasser befeuchtet. Die feuchte Masse wird gesiebt und getrocknet. Das trockene Granulat wird gesiebt und mit Magensiumstearat gemischt. Die Endmischung wird in Hartgelatinekapseln Größe 1 abgefüllt.

E)	Ampullenlösung		
	Wirkstoff	50	mg
	Natriumchlorid	50	mg
5	Aqua pro inj.	5	ml

Der Wirkstoff wird bei Eigen-pH oder gegebenenfalls bei pH 5,5 bis 6,5 in Wasser gelöst und mit Natriumchlorid als Isotonans versetzt. die erhaltene Lösung wird pyrogenfrei filtriert und das Filtrat unter aseptischen Bedingungen in Ampullen abgefüllt, die anschließend sterilisiert und zugeschmolzen werden. Die Ampullen enthalten 5 mg, 25 mg und 50 mg Wirkstoff.

11

#### F) Suppositorien

15	Wirkstoff	50	mg
	Adeps solidus	<u>1650</u>	mg
		1700	mg

Das Hartfett wird geschmolzen. Bei 40°C wird die gemahlene Wirksubstanz 20 homogen dispergiert. Es wird auf 38°C abgekühlt und in schwach vorgekühlte Suppositorienformen ausgegossen.

#### G) orale Suspension

25	Wirkstoff	50	mg
	Hydroxyethylcellulose	50	mg
	Sorbinsäure	5	mg
	Sorbit (70%ig)	600	mg
	Glycerin	200	mg
30	Aroma	15	mg
	Wasser ad	5	ml

Destilliertes Wasser wird auf 70°C erhitzt. Hierin wird unter Rühren Hydroxyethylcellulose gelöst. Nach Zugabe von Sorbitlösung und Glycerin wird auf Raumtemperatur abgekühlt. Bei Raumtemperatur werden Sorbinsäure, Aroma und Substanz zugegeben. Zur Entlüftung der Suspension wird unter Rühren evakuiert.

#### **Patentansprüche**

1) Verwendung tricyclischer Stickstoffheterocyclen der allgemeinen Formel I

$$R^{1} \xrightarrow{N} N \xrightarrow{N} R^{2}$$

$$R^{1} \xrightarrow{N} N \xrightarrow{N} R^{3} (I)$$

5

10

wobei

 $R^1$ 

C<sub>1</sub>-C<sub>5</sub>-Alkyl, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Phenyl, Benzyl oder ein 5 oder 6 gliedriger, gesättigter oder ungesättigter heterocyclischer Ring, der ein oder zwei Heteroatome, ausgewählt aus der Gruppe Sauerstoff und Stickstoff enthalten kann;

 $R^2$ 

C<sub>1</sub>-C<sub>5</sub>-Alkyl oder C<sub>2</sub>-C<sub>4</sub>-Alkenyl;

15 R<sup>3</sup>

C<sub>1</sub>-C<sub>5</sub>-Alkyl, das gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy,
C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Phenoxy oder durch einen 5- oder 6-gliedrigen,
gesättigten oder ungesättigten heterocyclischen Ring, der ein oder zwei
Heteroatome, ausgewählt aus der Gruppe Sauerstoff und Stickstoff
enthalten kann, substituiert sein kann,

20

C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl oder gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl, bedeuten können gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze, zur

25 Herstellung eines Arzneimittels zur Inhibierung der Phosphodiesterase Typ IV (PDE IV).

2) Verwendung der Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß Anspruch (I),

30

worin

 $R^1$ 

C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Tetrahydrofuranyl, Tetrahydropyranyl, Piperazinyl, Morpholinyl oder Phenyl;

13

R<sup>2</sup> C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl oder C<sub>2</sub>-C<sub>4</sub>-Alkenyl;

R³ C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkyl, das gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl, Phenoxy, (C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy)phenyloxy, Piperazin oder Pyrrol substituiert sein kann, C<sub>5</sub>-C<sub>6</sub>-Cycloalkyl oder gegebenenfalls durch C<sub>1</sub>-C<sub>4</sub>-Alkoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl, bedeuten können,

gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze, zur Herstellung eines Arzneimittels zur Inhibierung der Phosphodiesterase Typ IV (PDE IV).

15 3) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1 oder 2, worin

R<sup>1</sup> Ethyl, Propyl, Butyl, Cyclopentyl, Tetrahydrofuranyl, Tetrahydropyranyl, N-Morpholinyl oder Phenyl;

20

5

R<sup>2</sup> Ethyl, Propyl, Allyl oder Butenyl;

R<sup>3</sup> Ethyl, Propyl, Butyl, Cyclopentyl, Cyclohexylmethyl, Benzyl, Phenylethyl, Phenoxymethyl, Methoxybenzyl oder N-Pyrolylmethyl,

25 bedeuten können,

gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze, zur Herstellung eines Arzneimittels zur Inhibierung der Phosphodiesterase Typ IV 30 (PDE IV).

4) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2 oder 3, worin

35

R<sup>1</sup> Ethyl, n-Propyl, tert-Butyl, Cyclopentyl, 3-Tetrahydrofuryl, N-Morpholinyl oder Phenyl;

R<sup>2</sup> Ethyl oder n-Propyl;



10

- R<sup>3</sup> Ethyl, i-Propyl, n-Propyl, n-Butyl, t-Butyl, Cyclopentyl, Cyclohexylmethyl, Benzyl, Phenylethyl, Phenoxymethyl, 4-Methoxybenzyl oder N-Pyrollylmethyl, bedeuten können,
- gegebenenfalls in Form ihrer Racemate, ihrer Enantiomere, in Form ihrer Diastereomere und ihrer Gemische, gegebenenfalls in Form ihrer Tautomere sowie gegebenenfalls ihrer pharmakologisch unbedenklichen Säureadditionssalze, zur Herstellung eines Arzneimittels zur Inhibierung der Phosphodiesterase Typ IV (PDE IV).
  - 5) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von Krankheiten, bei denen die Applikation von PDE IV-Inhibitoren indiziert ist.
- 15 6) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Erhöhung der Konzentration von intrazellulärem cAMP.
- 7) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der 20 Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von Krankheiten, bei denen die Erhöhung der Konzentration von intrazellulärem cAMP indiziert ist.
- 8) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der 25 Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Inhibierung von TNF.
- 9) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von
   30 Krankheiten, bei denen eine TNF-Inhibierung indiziert ist.
- 10) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von Krankheiten ausgewählt aus der Gruppe Asthma, insbesondere Asthma bei
   35 Entzündungen der Lungen, C.O.P.D., allergischer Rhinitis, allergischer Konjunktivitis, allergischer Augenkrankheiten, Adult Respiratory Distress Syndrome, entzündliche Arthritis, Entzündungen der Lungen und der Atemwege, zystische Fibrose, chronische Bronchitis, eosinophiles Granulom, Psoriasis, Ischemia,

endotoxischer oder septischer Schock, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, rheumatoide



Arthritis, chronische Glomerulonephritis, Urticaria, Conjunctivitis vernalis, Multiple Sklerose oder Arteriosklerose.

- 11) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der
  5 Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von Asthma.
- 12) Verwendung von Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß einem der Ansprüche 1, 2, 3 oder 4 zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von C.O.P.D.



## WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUN



# INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentkiassifikation 7: (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/35428 A3 A61K 31/519 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 22. Juni 2000 (22.06.00)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP99/09086

(22) Internationales Anmeldedatum:

24. November 1999

(24.11.99)

(30) Prioritätsdaten:

198 58 331.1

17. Dezember 1998 (17.12.98) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BOEHRINGER INGELHEIM PHARMA KG [DE/DE]; D-55216 Ingelheim am Rhein (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HOFFMANN, Matthias [DE/DE]; Stiegelgasse 19, D-55218 Ingelheim am Rhein (DE). JUNG, Birgit [DE/DE]; Muehlstrasse 23, D-55270 Schwabenheim (DE). KUEFNER-MUEHL, Ulrike [DE/DE]; Brueder-Grimm Strasse 37d, D-55218 Ingelheim am Rhein (DE). MEADE, Christopher, John, Montague [GB/DE]; Burgstrasse 104, D-55411 Bingen am Rhein (DE).
- (74) Anwalt: LAUDIEN, Dieter; Boehringer Ingelheim GmbH, B-Patente, D-55216 Ingelheim am Rhein (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: CA, JP, MX, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(88) Veröffentlichungsdatum des internationalen Recherchenberichts: 28. September 2000 (28.09.00)

- (54) Title: TRICYCLIC NITROGEN HETEROCYCLES AS PDE IV INHIBITORS
- (54) Bezeichnung: TRICYCLISCHE STICKSTOFFHETEROCYCLEN ALS PDE IV INHIBITOREN

$$R^{1} \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{O}}{\longrightarrow} R^{2}$$

$$N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N$$

$$N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N \stackrel{\text{H}}{\longrightarrow} N$$

#### (57) Abstract

The invention relates to the utilisation of tricyclic nitrogen heterocycles of general formula (I) as medicaments with a PDE IV-inhibiting effect, the radicals R<sup>1</sup>, R<sup>2</sup> and R<sup>3</sup> having the meanings given in the description and in the claims.

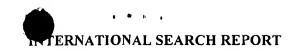
#### (57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft die Verwendung tricyclischer Stickstoffheterocyclen der allgemeinen Formel (I) als Arzneimittel mit PDE IV inhibierender Wirkung, wobei die Reste R1, R2 und R3 die in der Beschreibung und die in den Ansprüchen angegebene Bedeutung aufweisen.

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

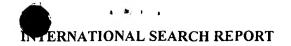
Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakci
	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AT			Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
ΑU	Australien	GA	•		Monaco	TD	
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC			Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
ВЈ	Benin	ΙE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	ΥU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamenin		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
cz	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		



II. rational Application No

		PCT/EP	99/09086	
A. CLASSI	FICATION OF SUBJECT MATTER			
IPC 7	A61K31/519			
			•	
According to	o International Patent Classification (IPC) or to both national classific	cation and IPC	······································	
	SEARCHED	ion aumbolo)		
IPC 7	ocumentation searched (classification system followed by classification $A61K$	ion symbols)		
Documentat	ion searched other than minimum documentation to the extent that	such documents are included in the field	is searched	
Electronic d	ata base consulted during the international search (name of data ba	ase and, where practical search terms t	ised)	
EPO-In	·	,	·	
110 111	eci iia i		!	
C. DOCUME	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT  Citation of document, with indication. where appropriate, of the re	lovant nassanss	Relevant to claim No.	
Jaiogory	Granding of december, main management. Where appropriate, of the re	novem passages	Heigraff to claim 140.	
Ε	WO OO 12511 A (BOEHRINGER INGELH	FIM PHARMA	1-12	
_	;HOFFMANN MATTHIAS (DE); CARTER		1 12	
	9 March 2000 (2000-03-09)			
	the whole document			
Ε	WO 99 65912 A (BOEHRINGER INGELH	EIM PHARMA	1-12	
	;HOFFMANN MATTHIAS (DE); CARTER	ADRIAN)		
	23 December 1999 (1999-12-23) the whole document			
	the whole document			
		-/		
			•	
X Furth	ner documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are list	ted in annex.	
' Special car	tegories of cited documents :	"T" later document published after the	international filing date	
	ont defining the general state of the art which is not ered to be of particular relevance	or priority date and not in conflict or cited to understand the principle of invention		
	locument but published on or after the international	"X" document of particular relevance; t		
"L" docume	nt which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another	cannot be considered novel or cal involve an inventive step when the	document is taken alone	
citation	n or other special reason (as specified) ant referring to an oral disclosure, use, exhibition or	"Y" document of particular relevance; to cannot be considered to involve a document is combined with one of	n inventive step when the	
other n		ments, such combination being of in the art.		
later th	later than the priority date claimed "&" document member of the same patent family			
Date of the	actual completion of the international search	Date of mailing of the international	search report	
30	0 June 2000	07/07/2000		
Name and m	nailing address of the ISA	Authorized officer	\(\frac{1}{2}\)	
	European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk			
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Veronese, A		



Ir. ational Application No

		PC1/EP 99/09000
	ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate. of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	U SCHRÄPLER ET AL: "Die Synthese von cyclischen Acyloinen aus Dicarbonsäureestern durch Darstellung und Hydrolyse der Bis-trimethylsiloxy-cycloalkene" CHEMISCHE BERICHTE, DE, VERLAG CHEMIE GMBH. WEINHEIM, vol. 97, no. 97, 1964, pages 1373-1382-1383, XP002101359 ISSN: 0009-2940 the whole document	1-12
Α	US 5 744 473 A (HOFER PETER ET AL) 28 April 1998 (1998-04-28) the whole document	1-12



International application No.

PCT/EP99/9086

ADDITIONAL MATTER

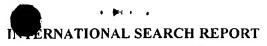
PCT/ISA/210

Continuation of box I.2

Claims 1-9 relate to the treatment of diseases which are not sufficiently characterised. "Medicaments for inhibiting the phosphodiesterase of the type IV (PDE)", "medicaments for increasing the concentration of intracellular cAMP", or "medicaments for inhibiting TNF" are not clear and comprehensive descriptions of diseases. The use of said expressions must be described as lack of clarity in accordance with Article 6 PCT and in a given context. The lack of clarity makes a meaningful and complete search impossible. The search was therefore restricted to the diseases described in Claims 10-12 and was extended to include as far as possible the general idea on which the invention is based.

Completely searched Claims: 10-12 Incompletely searched Claims: 1-9

The applicant's attention is drawn to the fact that claims, or parts of claims relating to inventions in respect of which no international search report has been established are not usually the subject of an international preliminary examination (Rule 66.1(e) PCT). EPO policy, when acting as an Internation Preliminary Examining Authority, is normally not to carry out a preliminary examination on matter which has not been searched. This is the case, irrespective of whether or not the claims are amended following receipt of the search report (Article 19 PCT) or during any Chapter II procedure whereby the applicant provides new claims.

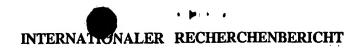


•

Information on patent family members

# PCT/EP 99/09086

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date	
WO 0012511	Α	09-03-2000	AU 934749	3 A	21-03-2000
WO 9965912	Α	23-12-1999	DE 1982684 AU 451129		23-12-1999 05-01-2000
US 5744473	Α	28-04-1998	AU 441579 WO 981111		02-04-1998 19-03-1998

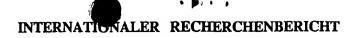




Int ationales Aktenzeichen PCT/EP 99/09086

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 A61K31/519									
·									
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK									
	RCHIERTE GEBIETE	·							
Recherchie IPK 7	ner Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassilikationssymbo A61K	ole )							
Recherchie	Recherchierte aber nicht zurn Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen								
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N	Name der Datenbank und evtl. verwendete	Suchbegriffe)						
EPO-In	ternal								
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN								
Kategorie -	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	e der in Betracht kommenden Teile	Setr. Anspruch Nr.						
E	WO 00 12511 A (BOEHRINGER INGELHE ;HOFFMANN MATTHIAS (DE); CARTER A 9. März 2000 (2000-03-09) das ganze Dokument	1-12							
E	WO 99 65912 A (BOEHRINGER INGELHE; HOFFMANN MATTHIAS (DE); CARTER A 23. Dezember 1999 (1999-12-23) das ganze Dokument	1-12							
		-/							
	ere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie							
"A" Veröffer aber n "E" älteres andere schein andere soll od ausgel "O" Veröffer eine B "P" Veröffer dem b	ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- en zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer in im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden er die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ührt) ntlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, enutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht untlichung die vor dem internationalen Amendidertatum aber nach	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht Anmeldung nicht kollidiert, sondern nut Erlindung zugrundellegenden Prinzips. Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann allein aufgrund dieser Veröffentlich erfinderischer Tätigkeit beruhend betra "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann nicht als auf erfinderischer Tätigk werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Absendedatum des internationalen Rec	worden ist und mit der zum Verständnis des der oder der ihr zugrundellegenden tung; die beanspruchte Erlindung hung nicht als neu oder auf chtet werden tung; die beanspruchte Erlindung elt beruhend betrachtet einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und nahellegend ist Patentfamilie ist						
3	0. Juni 2000 ·	07/07/2000							
Name und F	ostanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340–3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Veronese, A							

2





In. ationales Aktenzeichen PCT/EP 99/09086

		PCT/EP 99/09086	
C.(Fortsetz	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie '	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommend	en Teile Betr. Anspruch Nr.	
A	U SCHRÄPLER ET AL: "Die Synthese von cyclischen Acyloinen aus Dicarbonsäureestern durch Darstellung und Hydrolyse der Bis-trimethylsiloxy-cycloalkene" CHEMISCHE BERICHTE,DE,VERLAG CHEMIE GMBH. WEINHEIM, Bd. 97, Nr. 97, 1964, Seiten 1373-1382-1383, XP302101359 ISSN: 0009-2940 das ganze Dokument	1-12	-
Α	US 5 744 473 A (HOFER PETER ET AL) 28. April 1998 (1998-04-28) das ganze Dokument	1-12	

**WEITERE ANGABEN** 

PCT/ISA/ 210

Fortsetzung von Feld I.2

Die geltenden Patentansprüche 1-9 beziehen sich auf die Behandlung von Erkrankungen die nicht ausreichend charakterisiert sind.

"Arzneimittel zur Inhibierung der Phosphodiesterase Typ IV (PDE)", "
Azneimittel zur Erhöhung der Konzentration von intracellulären cAM?", oder "Arzneimittel zur Inhibierung von TNF" sind keine eindeutigen und umfassenden Beschreibungen von Erkrankungen. Die Verwendung diese Ausdrücke muss im gegebenen Zusammenhang als Mangel an Klarheit im Sinne von Art. 6 PCT erscheinen. Der Mangel an Klarheit ist dergestalt, das er eine sinnvolle vollständige Recherche unmöglich macht. Daher wurde die Recherche auf die in Ansprüchen 10-12 beschriebenen Erkrankungen limitiert und, soweit möglich ausgebreitet auf die allgemeine Idee die der Anmeldung unterliegt.

Vollständig recherchierte Patentansprüche: 10-12 Unvollständig recherchierte Patentansprüche: 1-9

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Patentansprüche, oder Teile von Patentansprüchen, auf Erfindungen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt wurde, normalerweise nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung sein können (Regel 66.1(e) PCT). In seiner Eigenschaft als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde wird das EPA also in der Regel keine vorläufige Prüfung für Gegenstände durchführen, zu denen keine Recherche vorliegt. Dies gilt auch für den Fall, daß die Patentansprüche nach Erhalt des internationalen Recherchenberichtes geändert wurden (Art. 19 PCT), oder für den Fall, daß der Anmelder im Zuge des Verfahrens gemäß Kapitel II PCT neue Patentanprüche vorlegt.



In. Itionales Aktenzeichen PCT/EP 99/09086

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
WO 001251	.1 A	09-03-2000	AU	9347498 A	21-03-2000	
WO 996591	.2 A	23-12-1999	DE AU	19826843 A 4511299 A	23-12-1999 05-01-2000	
US 574447	'3 A	28-04-1998	AU WO	4415797 A 9811113 A	02-04-1998 19-03-1998	

# This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

ш	COLOR OR	BLACK AND	WHITEPHO	TOGRAPI
	•			

☐ GRAY SCALE DOCUMENTS

☐ SKEWED/SLANTED IMAGES

☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

	REFERENCE(S)	OR	EXHIBIT(	(2	SURMITTED	ARE	POOR	OHALITY
_	THE DIRECTION	OIL	~ × × × × × × × × × × × × × × × × × × ×	υ,	SUDMITT I LD			QUALLI I

	O'	T	H	F.	R	•
-	v			Ľ	T/	•

### IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.